

Für jedes Element in dieser Gruppe sind Hilfethemen verfügbar. Klicken Sie in der Titelleiste des Dialogfeldes auf  , und klicken Sie dann auf das Element, zu dem Sie Informationen wünschen.

Listet die Konten auf, die auf dem Computer eingerichtet sind.

Klicken Sie hierauf, um ein neues Konto hinzuzufügen.

Klicken Sie hierauf, um das ausgewählte Konto aus der Liste der Konten zu entfernen.

Klicken Sie hierauf, um die Eigenschaften für das ausgewählte Konto zu ändern.

Klicken Sie hierauf, um ein Outlook Express-Internetkonto zu importieren.

Klicken Sie hierauf, um ein Outlook Express-Internetkonto zu exportieren.

Klicken Sie hierauf, um das ausgewählte Konto als Standardkonto zu verwenden.

Legt den Namen fest, mit dem dieses Konto in der Kontoliste aufgeführt wird.

Legt den Anzeigenamen fest, der Ihrer E-Mail-Adresse zugeordnet wird. Wenn Sie Nachrichten senden, wird dieser Name bei ausgehenden Nachrichten im Feld **Von** angezeigt.

Legt Ihre Gruppe oder Organisation fest.

Legt die E-Mail-Adresse fest, die andere Personen verwenden sollten, wenn Sie Ihnen E-Mail-Nachrichten an dieses Konto senden. Die E-Mail-Adresse muss im Format **name@organisation** vorliegen – z. B. **jemand@microsoft.com**.

Legt fest, dass Antworten auf die von Ihnen gesendeten E-Mail-Nachrichten an eine andere E-Mail-Adresse übermittelt werden, die Sie hier eingeben können.

Auf diese Weise können Sie E-Mail-Nachrichten über ein bestimmtes E-Mail-Konto, beispielsweise **JRS@microsoft.com**, senden und festlegen, dass die Antworten an ein anderes Konto, beispielsweise **JRSchmidt@msn.com**, gesendet werden.

Wenn Sie diese Option nicht verwenden, werden Antworten auf Ihre E-Mail-Nachrichten an das gleiche E-Mail-Konto übermittelt, unter dem Sie die Nachricht gesendet hatten.

Legt fest, ob dieses E-Mail-Konto als Standard-E-Mail-Konto zum Senden von E-Mail-Nachrichten verwendet werden soll.

Legt fest, ob dieses Konto überprüft werden soll, wenn Sie eine Überprüfung auf neuen Nachrichten durchführen oder ausgehende Nachrichten senden.

Legt fest, dass Outlook Express bei der Überprüfung auf neue Nachrichten auch in den abonnierten Newsgroups nach neuen Beiträgen sucht. Die Anzahl der ungelesenen Beiträge in diesen Newsgroups wird neben dem Newsgroupnamen angezeigt.

Legt den SMTP (Simple Mail Transfer Protocol)-Server für ausgehende Nachrichten fest. Sie erhalten diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter oder Ihrem LAN (Local Area Network)-Administrator.

Legt den Server für eingehende Nachrichten fest. Sie erhalten diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter oder Ihrem LAN (Local Area Network)-Administrator.

Legt das Protokoll fest, das auf dem Server für eingehende E-Mail-Nachrichten verwendet wird.

Legt fest, ob Sie einen Kontonamen und ein Kennwort oder alternativ die gesicherte Kennwortauthentifizierung (Secure Password Authentication, SPA) nutzen müssen, um Zugriff auf den Server zu erhalten.

Legt fest, dass Kontoname und Kennwort erforderlich sind, um sich an diesem Server anmelden zu können.

Gibt Ihren Kontonamen an. Dies ist normalerweise der Teil Ihrer E-Mail-Adresse, der links des At-Zeichens (@) steht.

Stellt ein Feld zur Verfügung, in das Sie das Kennwort eingeben können, das der Internetdienstanbieter Ihnen zugewiesen hat. Aus Sicherheitsgründen werden die Zeichen auf dem Bildschirm nicht angezeigt. Stattdessen wird lediglich ein Sternchen (\*) für jedes eingegebene Zeichen angezeigt.

Legt fest, dass Sie bei der Anmeldung an diesem Server die gesicherte Kennwortauthentifizierung (Secure Password Authentication, SPA) verwenden können.

Wenn Sie diese Option wählen, werden Sie möglicherweise beim Herstellen einer Verbindung zu diesem Server aufgefordert, sich anzumelden.

Wenn Sie nach einem Benutzernamen und einem Kennwort gefragt werden, beziehen sich diese Informationen auf Kontoinformationen, die Ihnen normalerweise von Ihrem Internetdienstanbieter oder Internetinhaltsanbieter bei der Anmeldung zu deren Diensten mitgeteilt werden.

Legt fest, dass Outlook Express Ihr Kennwort speichert.

Legt fest, dass die Verbindung zu diesem Server über eine LAN (Local Area Network)-Verbindung hergestellt wird.

Legt fest, dass Sie die Verbindung mit diesem Server manuell hergestellt werden muss, bevor Sie Nachrichten senden, empfangen oder aktualisieren können.

Legt fest, dass Sie die Verbindung zu diesem Server mit Hilfe eines Modems über eine DFÜ-Netzwerkverbindung herstellen.

Listet die auf dem Computer bereits eingerichteten DFÜ-Netzwerkverbindungen auf.

Zeigt die Einstellungen für die ausgewählte DFÜ-Netzwerkverbindung an.

Klicken Sie hierauf, um eine neue DFÜ-Netzwerkverbindung zu erstellen.

Legt fest, ob die Modemverbindung beendet werden soll, nachdem die E-Mail-Nachrichten gesendet und empfangen wurden.

Legt die Anschlussnummer fest, unter der Sie eine Verbindung mit dem Server für ausgehende E-Mail-Nachrichten (SMTP-Server) herstellen. Normalerweise ist dies die Anschlussnummer 25.

Legt die Anschlussnummer fest, unter der Sie eine Verbindung mit dem Server für eingehende E-Mail-Nachrichten herstellen. In den meisten Fällen ist dies 110 für POP3-Server bzw. 143 für IMAP-Server.

Stellt die Standardeinstellungen für die Anschlussnummern wieder her.

Legt fest, ob das SSL (Secure Sockets Layer)-Sicherheitsprotokoll für Verbindungen zu diesem Server verwendet werden soll.

Der Administrator oder Internetdienstanbieter für den Server gibt an, ob die Verwendung von SLL erforderlich ist.

Legt fest, wie lange auf eine Antwort des Servers gewartet werden soll, bevor der Versuch, E-Mail-Nachrichten zu senden oder zu empfangen, abgebrochen wird.

Wenn Sie über eine schnelle Verbindung zum Server verfügen, bewegen Sie den Schieberegler in Richtung **Niedrig**.

Wenn Sie über eine langsame Verbindung verfügen oder der Server stark ausgelastet ist, bewegen Sie den Schieberegler in Richtung **Hoch**, damit der Server genügend Zeit für eine Antwort erhält.

Legt fest, ob Kopien aller empfangenen E-Mail-Nachrichten auf dem Server gespeichert werden sollen. Falls Ihr Internetdienstanbieter das Speichern von Nachrichten auf dem Server nicht zulässt, wird ein Dialogfeld mit der entsprechenden Meldung angezeigt.

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, werden eingehende Nachrichten auf dem Server gelöscht, nachdem Sie sie auf den Computer gedownloadet haben. Ausgehende Nachrichten werden nicht auf dem Server gespeichert. Die ausgehenden Nachrichten jedoch auf Ihrem Computer gespeichert, wenn Sie die entsprechende Einstellung in Ihrem E-Mail-Programm aktiviert haben.

Legt fest, ob die auf dem Server verbliebenen Kopien der E-Mail-Nachrichten nach der festgelegten Anzahl von Tagen gelöscht werden.

Einige Internetdiensteanbieter beschränken die Anzahl der Nachrichten, die auf dem Server gespeichert werden können, oder unterbinden das Speichern von Nachrichten auf dem Server vollständig. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, löscht der Server die Kopien der Nachrichten nach einer festgelegten Zeit oder wenn die maximale Anzahl bzw. der maximale Umfang der zu speichernden Kopien erreicht ist.

Legt fest, dass Nachrichten auf dem Server gelöscht werden, wenn Sie diese im Ordner **Gelöschte Objekte** auf Ihrem Computer löschen. Einige Internetdienstanbieter beschränken die Anzahl der Nachrichten, die auf dem Server gespeichert werden können, oder unterbinden das Speichern von Nachrichten auf dem Server vollständig.

Legt fest, dass große Nachrichten aufgeteilt werden, sodass alle Teile kleiner sind als die angegebene Dateigröße. Einige ältere Server können keine Nachrichten verarbeiten, die größer als 64 KB sind. Durch das Aufteilen von großen Nachrichten in mehrere Teile kann sichergestellt werden, dass auch große Nachrichten fehlerfrei übermittelt und empfangen werden.

Legt fest, ob automatisch eine Verbindung zu diesem Server hergestellt wird, wenn Sie Ihr Newsreaderprogramm starten.

Legt fest, wie lange auf eine Antwort des Servers gewartet werden soll, bevor der Versuch, Newsgroups oder Newsgroupbeiträge zu downloaden, abgebrochen wird.

Wenn Sie über eine schnelle Verbindung zum Server verfügen, bewegen Sie den Schieberegler in Richtung **Niedrig**.

Wenn Sie über eine langsame Verbindung verfügen oder der Server stark ausgelastet ist, bewegen Sie den Schieberegler in Richtung **Hoch**, damit der Server genügend Zeit für eine Antwort erhält.

Ist diese Option aktiviert, wird durch diese Einstellung das Standardformat für das Versenden von Newsgroupbeiträgen überschrieben.

Legt fest, ob Newsgroupbeiträge im HTML- oder im Nur-Text-Format gesendet werden sollen.

Legt fest, ob beim Downloaden der Newsgroupliste oder der Newsgroupnamen vom Server auch die Beschreibungen der Newsgroups übertragen werden sollen. Wenn sich viele Newsgroups auf dem Server befinden, wird durch Deaktivieren dieses Kontrollkästchens eine geringere Übertragungszeit erzielt. Es stehen nicht für alle Newsgroups Beschreibungen zur Verfügung.

Legt den Server fest und stellt ein Feld zur Verfügung, in das Sie den Servernamen eingeben können.

Legt den Namen fest, den Sie für diesen Verzeichnisdienst auswählen. Dieser Name wird in Verzeichnisdiensten und in der Adressbuchliste angezeigt.

Legt den Servernamen oder die IP-Adresse des Verzeichnisdienstes fest. Diese Informationen werden vom Verzeichnisdienst selbst bereitgestellt.

Legt fest, ob Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort angeben müssen, um Zugriff auf den Verzeichnisdienst zu erhalten. Diese Kontoinformationen werden normalerweise vom Verzeichnisdienst selbst zur Verfügung gestellt.

Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn für den Zugriff auf den Verzeichnisdienst kein Kontoname und kein Kennwort erforderlich sind.

Legt fest, dass dieser Server bei der Anmeldung die gesicherte Kennwortauthentifizierung (Secure Password Authentication, SPA) erfordert.

Wenn Sie diese Option wählen, werden Sie aufgefordert sich anzumelden, wenn Sie eine Verbindung mit einem Verzeichnisdienstserver herstellen.

Die Kontoinformationen, also Benutzernamen und Kennwort, zu deren Eingabe Sie aufgefordert werden, werden Ihnen normalerweise vom Verzeichnisdienst zur Verfügung gestellt.

Legt Ihren Anmelde- oder Kontonamen fest. Dies ist normalerweise der Teil Ihrer E-Mail-Adresse, der links des At-Zeichens (@) steht.

Stellt ein Feld zur Verfügung, in das Sie das Kennwort eingeben können, das Ihnen für das Konto vom Verzeichnisdienst zugewiesen wurde. Aus Sicherheitsgründen werden die Zeichen in diesem Feld nicht angezeigt. Stattdessen wird lediglich ein Sternchen (\*) für jedes eingegebene Zeichen angezeigt.

Legt fest, ob beim Senden von E-Mail-Nachrichten die Namen der Empfänger mit diesem Verzeichnisdienst abgeglichen werden, um die Richtigkeit der E-Mail-Adressen sicherzustellen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, können Sie diesen Verzeichnisdienst weiterhin zum Suchen nach Namen verwenden. Beim Senden von E-Mail-Nachrichten erfolgt dann jedoch keine automatische Überprüfung der angegebenen Adressen mehr.

Bietet die Möglichkeit zum Einstellen der Zeitspanne, die das Adressbuch im jeweiligen Verzeichnisdienst nach einem Namen suchen soll. Ziehen Sie den Schieberegler an die gewünschte Position, um die Einstellung zu ändern.

Stellt ein Feld zur Verfügung, in dem Sie die maximale Anzahl von Einträgen festlegen können, die beim Durchsuchen des Verzeichnisdienstes zurückgegeben werden sollen.

Stellt ein Feld zur Verfügung, in dem Sie die Basis- oder Stammebene festlegen können, auf der der Verzeichnisdienst nach Namen sucht. Dies kann ein Land, eine Organisation oder eine beliebige andere Art von Gruppierung sein.

Diese Angabe ist nicht für alle Server erforderlich.

Wenn diese Angabe erforderlich ist, wird sie vom Anbieter des Verzeichnisdienstes zur Verfügung gestellt.

Legt die Anschlussnummer fest, unter der Sie eine Verbindung mit dem Verzeichnisdienstserver herstellen können. Normalerweise ist dies die Anschlussnummer 389.

Legt die Anschlussnummer fest, unter der Sie eine Verbindung mit dem Newsserver herstellen können.  
Normalerweise ist dies die Anschlussnummer 119.

Legt fest, dass auf dem IMAP-Server spezielle Ordner gespeichert werden.

Legt den Ordner fest, in dem gesendete Objekte gespeichert werden.

Legt den Ordner fest, in dem Entwürfe gespeichert werden.

Legt fest, dass Outlook Express alle Ordner nach neuen IMAP-Nachrichten überprüft, einschließlich versteckter Ordner.

Legt das Postfach fest, das alle Ordner auf dem Server enthält.

Falls es sich bei Ihrem IMAP-Server um einen Cyrus-Server handelt, müssen sich Ihre Benutzerordner im Ordner **Posteingang** befinden.

Handelt es sich bei Ihrem IMAP-Server um einen UNIX-basierten Server, werden Ihre E-Mail-Nachrichten normalerweise in einem eigenen Verzeichnis in Ihrem Benutzerstammverzeichnis gespeichert. Beispiel:

~benutzername/Mail

Der Pfad des Stammordners darf nicht mit einem Hierarchiezeichen beendet werden. So ist z. B. ~benutzername/Mail ein gültiger Stammordnerpfad, während ~benutzername/Mail/ ungültig ist.

Legt fest, dass Outlook Express immer eine Internetverbindung unter Verwendung des gewählten Verfahrens herstellt.

Ist für Ihr Konto eine LAN- oder bestimmte DFÜ-Netzwerkverbindung erforderlich, wird durch diese Einstellung die Einstellung in Internet Explorer überschrieben.

Klicken Sie hierauf, um die Reihenfolge festzulegen, in der die Verzeichnisdienste bei der Überprüfung von E-Mail-Adressen durchsucht werden.

Legt fest, dass die ausgewählte digitale ID für ausgehende Nachrichten verwendet wird.

Klicken Sie hierauf, um die beim Senden von signierten Nachrichten zu verwendende digitale ID aus den vorhandenen digitalen IDs auszuwählen.

Zeigt das Signaturzertifikat an, das aktuell zum Senden von Nachrichten über dieses Konto verwendet wird.

Zeigt das Verschlüsselungszertifikat an, das Sie beim Signieren von Nachrichten an andere Personen senden. Der E-Mail-Empfänger kann dann mit Hilfe dieses Zertifikats E-Mail-Nachrichten an Sie verschlüsseln.

Klicken Sie hierauf, um das Verschlüsselungszertifikat auszuwählen, das andere Personen zum Verschlüsseln von Nachrichten an Sie verwenden sollen.

Legt den Verschlüsselungsalgorithmus fest, den andere Personen zum Verschlüsseln von Nachrichten an Sie verwenden sollen. Diese Einstellung wird mit jeder digital signierten E-Mail-Nachricht übertragen, die Sie senden. Sofern Sie nicht häufig zwischen Computern wechseln, die unterschiedliche Algorithmen unterstützen, ist es nicht erforderlich, diese Einstellung zu ändern.

Klicken Sie hierauf, um grundlegende Informationen zu digitalen IDs anzuzeigen.

Klicken Sie hierauf, um digitale IDs über eine Zertifizierungsstelle beziehen.

Legt fest, dass nur markierte Ordner angezeigt werden.

Legt fest, dass eine einfachere Suchabfrage für diesen Verzeichnisdienst verwendet wird, um bessere Suchergebnisse zu erzielen.

Legt fest, dass die Verbindung zu diesem Server über eine Modemverbindung hergestellt wird, wenn beim Versuch, eine LAN-Verbindung herzustellen, ein Fehler auftritt. Richten Sie die Modemverbindung im Feld **Folgende DFÜ-Verbindung verwenden** ein.

Legt fest, dass für Ihren Postausgangsserver eine Anmeldung erforderlich ist.

Wenn Sie diese Option wählen, werden Sie möglicherweise beim Herstellen einer Verbindung zu diesem Server aufgefordert, sich anzumelden.

Wenn Sie nach einem Benutzernamen und einem Kennwort gefragt werden, beziehen sich diese Informationen auf Kontoinformationen, die Ihnen normalerweise von Ihrem Internetdienstanbieter oder Internetinhaltsanbieter bei der Anmeldung zu deren Diensten mitgeteilt werden.

Klicken Sie hierauf, um die Einstellungen für den Postausgangsserver zu ändern.

Legt fest, dass die Einstellungen für den Posteingangsservers auch für den Postausgangsserver verwendet werden.

